

**[s.n.]**

Autor(en): **Barták, Miroslav**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **122 (1995-1996)**

Heft 6

PDF erstellt am: **21.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



In der *Basler Zeitung* schrieb der Publizist **Oskar Reck**: «Wir sind das Land, wo die Bedenken blühen.»

Weltstar und Wahlschweizer **Peter Ustinov** (75) in seiner *Geburtstags-Show* im Deutschen Fernsehen: «Mein Pass läuft im Jahr 2000 ab. Für mich ist es eine Ehrensache, nicht vor ihm abzulaufen!»

Das *Weltwoche Supplement* fand im Duden unter: *Hellveltismus* der; -, ...men (zu ...ismus): eine innerhalb der deutschen Sprache nur in der Schweiz (=Helvetien) übliche sprachliche Ausdrucksweise (z.B. Blocher = Bohnerbesen)

In seiner *Nightshow* rechnet **Harald Schmidt**: «Wenn man zum zweiten Mal heiratet, hat man 13mal Sex im Monat, gegenüber 8,5 in der ersten Ehe. Wenn man in der zweiten Ehe 13mal im Monat Sex hat – was macht denn Liz Taylor sonst noch? Übrigens, wenn Sie das Gefühl vom Orgasmus noch steigern wollen, müssen Sie barfuss auf einen Lego-Stein treten! – Ja, und dann ist Homöopathie schwer im Kommen. Ich vertraue besonders den Naturheilmitteln Tabak und Alkohol.»

In *RTL Samstag Nacht* vermutete die sündhaft langhaarige **Esther Schweins**, dass «die Behörden einen Lauschangriff



MIROSLAV BARTAK

Die *Bild-Zeitung* hörte von einem Türsteher, wie er eine 50jährige Disco-Besucherin anpflanzte: «Jetzt kommen sie schon zum Sterben hierher!»

Der legendäre **Jay Leno** in der *Tonight Show* (neu auf NBC mit deutschen Untertiteln, damit die Ghostwriter von Harald Schmidt beim Abkuppeln nicht alle Pointen übersetzen müssen): «Ein britisches Gericht hat entschieden, dass es legal ist, einen Nachtclub zu führen, in dem Männer und Frauen einander auspeitschen und auf offener Bühne Sex haben. Endlich mal eine gute Nachricht für die königliche Familie!»

Apropos Royal F..., im Wochenrückblick *7 Tage, 7 Köpfe* (RTL) kalauerte **Mike Krüger** über den Liebhaber von Sarah Ferguson: «Fergies neuer Freund Thomas Muster wird in Österreich schon Durchlaucherhitzer genannt!»

Und wenn wir schon beim Essen sind, die Zeitschrift *Familie & Co.* hatte in der Serie *100 Tips gegen Langeweile* folgende Idee: «Lutschen Sie alle Haselnüsse aus der Schweizer Vollnuss-Schokolade. Und stellen Sie sich vor, die stellen Sie irgendwann mal als leckere Knabberli unerwünschtem Besuch auf den Tisch...»

Recherchen: Kai Schütte

auf das Boot der Kelly-Family gestartet haben – das ganze Schiff ist voller Wanzen!»

Die *Sport-Bild* zitierte den in Karlsruhe spielenden Schweizer Fussballer **Adrian Knup** nach seiner roten Karte gegen Uerdingen (als er rausmusste, stand's 1:2 – am

Schluss 3:3): «Eigentlich bin ich der Matchwinner. Als ich vom Platz ging, lief es bei uns endlich gut ...»

Gummibär **Thomas Gottschalk** über den Nachwuchs seiner Berufskollegin: «Schreinemakers Baby – der Kleine kräht schon wie die Mutter!»

